



OTTENSHEIMER

GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Ottensheim

Nr. 313

5. Februar 2004



Foto: Jänner-Bild des FCO-Kalenders 2004 (Rudolf Hagenauer)

In dieser Ausgabe:

- **Fraktionsübergreifende Gemeinderatsklausur – Seite 7**
- **Stellenausschreibung – Seite 5**
- **Schleichverkehr Sternstraße – Seite 15**



Ein neues politisches Jahr hat begonnen



Bürgermeisterin Ulrike Böker

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Mit der ersten Gemeindezeitung des Jahres 2004 begrüße ich Sie ganz herzlich. Ich hoffe, Sie hatten einen guten Jahresbeginn. Mit einer fraktionsübergreifenden Gemeinderatsklausur am 3. Jänner auf der verschneiten Eidenberger Alm hat auch das politische Jahr 2004 gemeinsam und gut begonnen. Ein weiterer Schritt in die sachpolitische Zusammenarbeit wurde gesetzt. Die vielen andiskutierten Themen, guten Anregungen und sich bereits auf der Tagesordnung 2004 befindlichen Projekte benötigen für ihre Umsetzung Menschen, die diskutieren, die recherchieren, die sich Zeit für diese Themen nehmen, aber vor allem auch finanzielle Mittel. Wie wir alle auch durch die Medien erfahren, ist der finanzielle Gestaltungsspielraum der Gemeinden sehr eingeschränkt.

Gemeindehaushalt

Leider kann auch die Gemeinde Ottensheim wie im Vorjahr den Haushalt nicht ausgleichen. Wir werden uns daher in diesem Jahr besonders anstrengen müssen, den Abgang so gering wie möglich zu halten.

Die Ursachen für den nun vorliegenden Abgang sind einerseits von außen beeinflusst und andererseits wirken die Projekte der Vergangenheit nach.

Was sind im Besonderen die Ursachen für den nicht ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag?

o Zum einen steigen die Pflichtausgaben für den Sozialhilfverband und die Krankenhäuser um mehr als EUR 110.000,00.

o Zum anderen müssen wir die Kredite, Leasingraten und Mieten für die Investitionen der letzten Jahre - insbesondere die Errichtung des Feuerwehrgebäudes und des Marktplatzes - zahlen.

o Weiters hat die Gemeinde in den letzten Jahren nicht unerhebliche Beiträge insgesamt rund EUR 200.000,00 bereits abgewickelte Projekte vor sich hergeschoben. Heuer müssen diese Lasten der Vergangenheit endlich bezahlt werden.

Die Verwaltung und der Finanzausschuss haben daher in zwei Sitzungen einen Haushaltsvoranschlag erarbeitet, der einerseits bereits Einsparungen aber auch noch Spielraum für die Unterstützung der Feuerwehren, Wirtschaft und Vereine vorsieht.

Im Laufe des heurigen Jahres werden wir diese Arbeit im Finanzausschuss fortsetzen und eine weitreichende Analyse der Gemeindeausgaben aber auch der Gemeindeeinnahmen vornehmen.

Erste Betriebsansiedlung im Betriebsbaugelände Teichnerbach

Besonders freut es uns in diesem Zusammenhang, dass es gelungen ist, eine erste Betriebsansiedlung im Betriebsbaugelände Teichnerbach zu fixieren. Durch diesen Betrieb werden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, die zusätzliche Einnahmen für die Gemeinde bedeuten. Wir hoffen, dass dies der Startschuss für weitere Ansiedlungen ist.

Auf jeden Fall werden wir diese Entwicklung von Seiten der Gemeinde fördern und begleiten

Der Haushaltsvoranschlag 2004 wurde in der letzten Gemeinderatssitzung beschlossen.

Lösung für Problem Schleichverkehr

Erfreulich zu berichten ist, dass wir das Schleichverkehrsproblem einer Lösung zuführen konnten und hier ein großer Bevölkerungsteil von Ottensheim entlastet werden wird.

Am 13. Februar wird es einen weiteren Termin bei der Landesbaudirektion zum Thema B 127 geben, wo uns das Ergebnis der Verkehrsuntersuchung, die vom Land beauftragt wurde präsentiert werden wird. Nach diesem Termin werden wir die weitere Vorgangsweise festlegen, um für Ottensheim eine gute Lösung zu finden.

Die seit Oktober stillgelegte Mutterberatung hat am 22. Jänner 2004 ihre Türen wieder geöffnet und alle Eltern können diese Beratung wieder in Anspruch nehmen.

BürgerInnenfragestunde am 8. März 2004

Am 8. März 2004 vor der nächsten Gemeinderatssitzung werden wir eine BürgerInnenfragestunde anbieten, um Ihnen und auch uns die Möglichkeit zu geben, uns gegenseitig über aktuelle Themen zu informieren, Fragen zu stellen oder auch zu beantworten oder Anregungen aufzunehmen. Sie haben anschließend die Möglichkeit an der Gemeinderatssitzung teilzunehmen. Auf unseren Einladungsplakaten zur Gemeinderatssitzung werden Sie noch detaillierter darüber informiert.

Bis zur nächsten Zeitung wird der Frühling eingekehrt sein, bis dahin wünsche ich Ihnen noch einen schönen Winter.

Ihre Bürgermeisterin

Ulrike Böker

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat tagte am 20. Jänner 2004 im Festsaal der Landesmusikschule. Der folgende Auszug informiert Sie über die wichtigsten Beschlüsse:

Budget 2004

Der Gemeinderat beschloss nach entsprechenden Vorberatungen im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen den Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2004.

Der Finanzplan für das heurige Jahr weist im **ordentlichen Haushalt** Einnahmen von EUR 5.234.500,00 und

Ausgaben von EUR 5.917.800,00 und somit einen

Abgang von EUR 683.300,00 auf.

Der **außerordentliche Voranschlag** sieht

Einnahmen von EUR 1.536.100,00 und

Ausgaben von EUR 1.566.200,00, daher einen

Abgang von EUR 30.100,00 vor.

Die Finanzsituation der Gemeinden hat sich aus verschiedenen Gründen verschlechtert. Davon bleibt auch die Marktgemeinde Ottensheim nicht verschont. Etwa die Hälfte der Gemeinden in Oberösterreich kann den ordentlichen Haushalt nicht mehr ausgleichen und ist damit auf die Unterstützung des Landes angewiesen. Währendem die Steuereinnahmen aus den Abgabenertragsanteilen eine rückläufige Tendenz aufweisen, steigen verschiedene Kosten überproportional. Dazu zählen vor allem Ausgaben für die Spitalsfinanzierung (Krankenanstaltenbeiträge) und die Leistungen an die Sozialhilfverband (Sozialhilfverbandsumlage). Im Vergleichszeitraum 1998-2004 sind SHV-Umlage und Krankenanstaltenbeiträge um 82% gestiegen, währendem die Einnahmen aus den Abgabenertragsanteilen nur eine Steigerung von 24 % aufweisen und die eigenen Steuern der Gemeinde sogar um 3,49 % zurückgegangen sind.

Dazu kommen noch Rückzahlungsverpflichtungen für kommunale Pro-

jekte, wie Marktplatz und Feuerwehrhaus.

Der Rückgang bei den Steuereinnahmen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben ist auch darauf zurückzuführen, dass die Steuerreform auch von den Ländern und Gemeinden mitfinanziert werden muss. Für die Gemeinden wird der Steuereinnahmefall aus diesem Titel auf rund 400 Millionen Euro geschätzt.

Im Rahmen des außerordentlichen Haushaltes werden die laufenden Projekte (Kanalsanierung, Straßenbau u.a.) fortgeführt bzw. ausfinanziert. Der derzeit ausgewiesene Abgang ist durch zugesicherte öffentliche Förderungsmittel der nächsten Finanzjahre bedeckt.

Die Gemeinde ist auf Grund der angespannten Budgetlage allerdings gezwungen, in den nächsten Finanzjahren alle möglichen Einsparungspotentiale zu nutzen und die Investitionen zurückzunehmen.

Gleichzeitig mit dem Budget beschloss der Gemeinderat auch die Angleichung der mittelfristigen Finanzplanung für die nächsten 4 Jahre. Schwerpunkte bilden dabei die Fortführung der im Jahr 2003 begonnen Kanalsanierung, Ausfinanzierung verschiedener Projekte, wie Sanierung der Volksschule und als neues Projekt die finanzielle Beteiligung an der Erweiterung des Kindergartens in der Lerchenfeldstraße.

Subvention

Dem Kindergarten- und Hortverein wurde zur Deckung der Kosten des laufenden Betriebes des Arbeitsjahres 2003/2004 eine Subvention von EUR 179.493,00 zuerkannt.

Verkauf einer Gemeindewohnung

Der Gemeinderat beschloss den Verkauf einer Gemeindewohnung im Erdgeschoß des Hauses Steingasse 3 um den Kaufpreis von EUR 37.593,00. Dem entsprechenden Kaufvertrag mit den Ehegatten Mustafic wurde die Zustimmung erteilt.

Ehrung eines Gemeindefunktionärs

Der Gemeinderat beschloss, dem ehemaligen Mitglied des Gemeindevorstandes Kurt Mack in Würdigung seiner Verdienste als Gemeinderat und Gemeindevorstand die Erinnerungsmedaille in Gold zuzuerkennen. Herr Kurt Mack gehörte von 1991 bis 2003 dem Gemeinderat sowie von 1994 bis 2003 dem Gemeindevorstand der Marktgemeinde Ottensheim an und hat sich in dieser Zeit Verdienste bei der Abwicklung verschiedener kommunaler Projekte sowie als Feuerwehr-Wirtschafts- und Sportreferent erworben.

Die Überreichung der Ehrenmedaille nahm Frau Bürgermeisterin Ulrike Böker im Rahmen des Bürgermeisterinempfanges am 29. Jänner 2004 vor.

Raumordnungsangelegenheiten

Im Rahmen der Verfahren zur Erlassung von Bebauungsplänen fasste der Gemeinderat die entsprechenden Beschlüsse.

Amtsleiter Josef Pühringer

I N H A L T

- Die Bürgermeisterin informiert **Seite 2**
- Stellenausschreibung für einen/n Vertragsbediensteten **Seite 5**
- Ergebnis der Trinkwasseruntersuchung **Seite 8**
- Die Schulküche stellt sich vor **Seite 13**
- Zeckenschutzimpfung 2004 **Seite 14**
- Pensionsvolksbegehren - Eintragungszeitraum **Seite 15**
- Informationen des Tourismusverbandes **Seite 17**
- Berichte aus der Musikschule **Seite 17**
- Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ informiert **Seite 13**
- Inserate **Seite 15**

Informationen des Gemeindeamtes

Amtliches und Aktuelles

Neben amtlichen Mitteilungen möchten wir Ihnen an dieser Stelle auch Positives und weniger Positives aus dem Gemeindeleben zur Kenntnis bringen.

Mithilfe bei öffentlichen Veranstaltungen durch Herrn Adolf Pargfrieder

Herr Pargfrieder erbringt immer wieder unentgeltliche Leistungen für die Öffentlichkeit. Er leistet wertvolle Dienste beim Aufstellen der Marktstände für den Freitagmarkt. Auch das „Schwedische Feuer“ im Rahmen der Feier zum 100 Jahre Jubiläum Bezirk UU Umgebung wurde von ihm gestaltet.

Unterstützung der 100 Jahr Feier Bezirk UU durch Backhaus Greiner

Rund 1000 Ottensheimer Brezlerl wurden für den Stand, an dem sich die Marktgemeinde Ottensheim präsentiert, vom Backhaus Greiner gratis zur Verfügung gestellt.

Pflege der Bahnhausunterführung durch Herrn Robert Moser

Seit vielen Jahren hält Herr Moser in Eigenregie die Unterführung sauber und pflegt die umgebenden Pflanzen. Das Marktgemeindeamt bedankt sich sehr herzlich für diese vorbildliche Initiative zum Wohl der Allgemeinheit.

Parken in der STRABAG-Siedlung

Aufgrund zahlreicher Anrainerbeschwerden ersuchen wir, im Bereich der Wohnanlage „Im Obstgarten“ die Umkehr- und Grünflächen im eigenen Interesse nicht zu verparken, um Einsatzfahrzeuge im Bedarfsfall nicht zu behindern.

Schneeräumung

Aus aktuellem Anlass ersucht das Marktgemeindeamt Ottensheim alle Fahrzeuglenker ihre Fahrzeuge so abzustellen, dass der Schneeräumdienst nicht behindert wird. Außerdem weisen wir nochmals auf die Räum- und Streupflicht der Gehsteige durch die Hauseigentümer hin (§ 93 StVO).

Öffentliches WC beim alten Schulhaus

Im vergangenen Monat kam es zu einer massiven Verschmutzung des öffentlichen WCs durch Beschriftungen der Türen mit Filzstiften, welche nur unter großem Aufwand des Reinigungspersonals wieder entfernt werden konnten. Die entstandenen Kosten sind von der Allgemeinheit zu tragen.

Containerstandplätze

Trotz häufigem Ersuchen des Gemeindeamtes um ordnungsgemäße Abgabe der Altstoffe werden sehr viele Containerstandplätze nach wie vor als Rest- und Sperrmülldeponie missbraucht. Die entstehenden Kosten der Entsorgung sind von der Allgemeinheit zu tragen.

Amtliches

Mutterberatung in Ottensheim Termine

Seit Jänner 2004 ist die Mutterberatung im Eltern-Kind-Zentrum der Familienakademie im Haus Marktplatz 24 untergebracht. Die Mutterberatung wird durchgeführt von Frau Dr. Beate Freisleben.

**jeden dritten Donnerstag
im Monat
von 08:30 bis 10:30 Uhr**

Vereinssubventionen – einheitliches Formular für Ansuchen

Das Gemeindeamt ersucht alle Personen, Institutionen und Vereine, die um eine Subvention bei der Marktgemeinde Ottensheim bzw. der Allgemeinen Sparkasse Ottensheim anzusuchen, ein einheitliches Formular zu verwenden. Dieses Formular ist ab Mitte März 2004 im Bürgerservice des Gemeindeamtes erhältlich ist oder kann per E-Mail (michaela.reingruber@ottensheim.ooe.gv.at) angefordert werden. Die Ansuchen sollten bis 15 April bzw. 15. September des jeweiligen Jahres einlangen. Die Förderungen werden zweimal im Jahr ausbezahlt.

Borkenkäferbefall insbesondere der Fichten – Gegenmaßnahmen noch im Winter

Die extreme Hitzeperiode des vergangenen Sommers hat zu einer besorgniserregenden Übervermehrung der Borkenkäfer geführt.

Bedenkt man, dass aus einem Borkenkäferpaar vom Frühjahr bis zum Herbst 200.000 Nachkommen hervorgehen können, ist klar, dass eine effiziente Bekämpfung möglichst frühzeitig, nämlich bereits jetzt im Winter, zu beginnen und überaus gründlich durchzuführen ist.

Umgehende Entfernung der befallenen Bäume

Die wirksamste Maßnahme ist die umgehende Entfernung der befallenen Bäume und die zeitgerechte Abfuhr des befallenen Holzes aus dem Wald. Befallene Bäume sind zu erkennen an vergilbten oder braunen Kronen, Abblättern der Rinde, an Bohrlöchern im Stammbereich, Bohrmehlansammlungen am Stammfuß und/oder Specht-tätigkeit.

Bei augenscheinlichen Borkenkäfernestern wird empfohlen, auch die nächstliegenden Randbäume zu fällen. Solange unter der Rinde der vermeintlich unbefallenen Bäume Borkenkäfer gefunden werden, sind weiter Randbäume zu fällen.

Sparsamkeit wäre fehl am Platz, da sich gerade in den bereits befallenen Bäumen die Borkenkäfer im nächsten Frühjahr besonders gut entwickeln.

Haben Sie Anregungen oder Beschwerden?

Wir möchten Sie auf die Möglichkeit hinweisen, mit uns auch mittels dem vor dem Gemeindeamt angebrachten Briefkasten in Kontakt zu treten, wo sie zu jeder Zeit ihre Anliegen in schriftlicher Form abgeben können.

Stellenausschreibung

Vertragsbedienstetenstelle für die Verwaltung des Marktgemeindeamtes Ottensheim

Die Marktgemeinde Ottensheim schreibt hiermit gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 bzw. §§ 7 und 8 Oö. Gemeindebedienstetengesetz 2001 diese Stelle zur Besetzung öffentlich aus.

Die Aufnahme erfolgt in ein Vertragsbedienstetenverhältnis zur Marktgemeinde Ottensheim nach den näheren Bestimmungen des Oö. Landes-Vertragsbedienstetengesetzes und des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002.

Bewerbungen sind an das Markt-gemeindeamt Ottensheim, 4100 Ottensheim, Marktplatz 9, zu richten.

Zeitpunkt der Aufnahme:

- ehestmöglich bzw. nach Vereinbarung

Beschäftigungsausmaß:

- Vollbeschäftigung mit 40 Wochenstunden

Einstufung:

- Funktionslaufbahn GD 20 entsprechend der Oö. Gemeinde-Einreihungsverordnung bzw. als VB I Entlohnungsgruppe d

Allgemeine Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EWR-Angehörigkeit
- männliche Bewerber müssen den Präsenz- oder Zivildienst abgeleistet haben
- persönliche und gesundheitliche Eignung
- einwandfreies Vorleben
- volle Handlungsfähigkeit



Aufnahmevoraussetzungen:

- Sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen, ständiger Weiterbildung,
- sowie zur Ablegung der vom Dienstgeber vorgeschriebenen Dienstprüfungen innerhalb einer angemessenen Frist
- EDV-Anwenderkenntnisse (Word, Excel, Access, Internet)
- Abschluss einer HASCH, HBLA – 3-jährige Fachschule bzw. abgeschlossene Berufsausbildung in einem Büroberuf oder Nachweis über bisherige praktische berufliche Tätigkeit in der Verwaltung bei einer Gebietskörperschaft
- Stenokenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung
- Bereitschaft zur flexiblen Verwendung in allen Bereichen der Gemeindeverwaltung
- Teamfähigkeit und Koordinationsfähigkeit
- Kreativität, Organisationstalent, Belastbarkeit, sowie freundliche Umgangsformen

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch

Das Dienstverhältnis wird **vorerst auf die Dauer eines Jahres** befristet.

Bewerbungen sind bis

spätestens 20. Februar 2004

beim Marktgemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 9, einzureichen. Nähere Auskünfte erteilt AL Josef Pühringer (07234/82255-14).

Für Bewerbungen sind ausschließlich die vom Marktgemeindeamt Ottensheim aufgelegten und im Sekretariat der Amtsleitung im 2. Stock, Zimmer 3, erhältlichen Bewerbungsbögen zu verwenden. Dem Bewerbungsbogen sind Fotokopien von sämtlichen Ausbildungs- und Abschlusszeugnissen, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ev. Heiratsurkunde, etc. anzuschließen.

Im Sinne des Frauenförderungsprogrammes des Landes Oberösterreich werden auch Wiedereinsteigerinnen in das Berufsleben zur Bewerbung eingeladen.

Sämtliche personenbezogenen Formulierungen dieses Ausschreibungstextes sind geschlechtsneutral zu betrachten!



Berichte aus den Beratungsausschüssen

Ausschuss für Umwelt, Wasserwirtschaft, Öffentlicher Verkehr und Feuerwehrwesen



1. Vizebürgermeister Mag. Franz Wielend, ÖVP,
Vorsitzender des „Umweltausschusses“

Seit der letzten Gemeinderatswahl vom September 2003 ist der „Umweltausschuss“, den ich als Obmann leite, für folgende Aufgabengebiete zuständig: Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Umwelt- und Landschaftsschutz, Feuerwehrwesen, Katastrophenschutz, Klimaschutz und öffentlichen Verkehr.

Bei der kürzlich stattgefundenen Gemeinderatsklausur wurden für das Jahr 2004 einvernehmlich folgende Arbeitsschwerpunkte festgelegt:

Maßnahmen zur Erhaltung der Ottensheimer Streuobstwiesen, insbesondere des Hagenauer Obstgartens. Von der Kreativität unserer Vorschläge können sich alle BürgerInnen im Herbst bei der Verkostung des Gemeindemostes (erzeugt aus dem Obst des Hagenauer Obstgartens) überzeugen.

Unter dem Titel Klimaschutz und Klimabündnis ist eine Wiederholung der Aktion des autofreien Tages sowie der Fahrradcodierung vorgesehen. Durch weitere Aktionen soll die Bevölkerung für die Ziele des Klimabündnisses (Einhaltung der Kyoto-Ziele, Reduktion des CO₂-Ausstoßes) sensibilisiert werden. In diesem Zusammenhang sollen auch Rad- und Fußwege in Ottensheim ausgebaut werden. Angesichts der budgetären Situation ist mit einer großflächigeren Umsetzung jedoch erst 2005 zu rechnen.

Im Bereich des öffentlichen Verkehrs erfolgt die Anbringung übersichtlicher und schnell lesbarer Fahrpläne an den Haltestellen. Die bereits geplante Einführung einer Pendlerbeihilfe, wie sie von einigen Nachbargemeinden bereits gewährt wird, musste wegen fehlender Budgetmittel leider auf das Jahr 2005 verschoben werden.

In Zusammenarbeit mit den örtlichen Feuerwehren ist die Ausarbeitung eines Katastrophenschutzplanes für die Marktgemeinde Ottensheim geplant.

Da das ordentliche Budget für das Jahr 2004 voraussichtlich nicht ausgeglichen werden kann, ist es Aufgabe des Umweltausschusses, eine Neugestaltung der Gebührenordnung für Wasser, Kanal und Abfall unter dem Gesichtspunkt der Kostendeckung und der sozialen Verträglichkeit zu erarbeiten. Im Ausschuss arbeiten noch folgende Gemeinderäte mit: Rainer Kreslehner (Obmannstv. SPÖ), Kurt Bayer (proO), August Hackl (ÖVP), Gerhard Hemmelmaier (SPÖ), Ing. Stefan Wasieck (proO), Volker Weigl (ÖVP) und Helmut Schwetz (FPÖ).

Mag. Franz Wielend

Ausschuss für Soziales, Bildung und Generationen



2. Vizebürgermeisterin Gabriele Plakolm, SPÖ,
Vorsitzende des „Sozialausschusses“

Im beginnenden Jahr 2004 haben wir im Rahmen einer Arbeitsklausur des neugewählten Gemeinderates im Ausschuss für Bildung, Soziales und Generationen ein umfassendes Arbeitsprogramm aufgelistet.

Gemeinsam mit dem Institut Hartheim werden derzeit Möglichkeiten für die

Umsetzung der Wohnoffensive in Ottensheim (Wohnprojekt für Menschen mit besonderen Bedürfnissen) geprüft. Ein erster Informationsabend im Dezember fand reges Interesse.

Ein nächster Schritt zur Errichtung weiterer Mietwohnungen wurde nun von der Wohnungsgenossenschaft Neue Heimat gesetzt, nämlich die Vertragsunterzeichnung zur Erwerbung von Grundflächen auf den „Schlossgründen“. In den nächsten Wochen wird sich entscheiden, wann das Land OÖ. die Fördermittel zur Verfügung stellen wird. Danach richtet sich der tatsächliche Baubeginn. Mehr Informationen dazu in den nächsten Gemeindenachrichten.

Der behindertengerechten Umbau der öffentlichen WC-Anlage hinter der Kirche kommt nun von der Diskussions- in die Umsetzungsphase. Der Umbau wird beim Land OÖ. für Bedarfszuweisungsmittel eingereicht und wir hoffen, bald weitere Schritte setzen zu können.

Der Bau des Betreubaren Wohnens schreitet zügig voran. Im Erdgeschoß wird nach Fertigstellung die Sozialberatungsstelle einziehen. In den weiteren Räumen werden das Hilfswerk und die Fa. Heindl untergebracht. Mit der Übergabe der Wohnungen ist heuer im Herbst zu rechnen.

Über weitere Arbeitsschwerpunkte des Ausschusses für Bildung, Soziales und Generationen berichte ich in den nächsten Gemeindenachrichten.

Falls Sie Anregungen oder Wünsche haben, rufen Sie mich bitte an (0650/8139384) oder vereinbaren Sie einen Termin für meine Sprechstunde am Gemeindeamt, jeweils Dienstag, 15:00 bis 17:00 Uhr.

Zusammensetzung des „Sozialausschusses“: Edith Zoidl (Obfraustv., ÖVP), Maria Hagenauer (ÖVP), Herbert Loher (ÖVP), GR Andrea Schors (SPÖ), GR Gabriele Voglmayr, GR Ingrid Ambos, Mag. Gerhard Steinger.

Gabriele Plakolm

Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport



GV Norbert Moser, ÖVP
Vorsitzender des „Kulturausschusses“

Mit Beginn der aktuellen Gemeinderatsperiode wurde der neue Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport der Marktgemeinde Ottensheim eingerichtet.

In den beiden bisher abgehaltenen Ausschusssitzungen wurden Förderansuchen und die Anträge aus dem Kul-

tur- und Sportreferat behandelt. Weiters wurden die Budgetpositionen für das Jahr 2004 besprochen.

Vereinbart wurden folgende Themen: Einführung eines „Subventionsantragsformulars“, finanzielle Unterstützung der am 11. Juni 2004 stattfindenden Tourismusveranstaltung „Donau in Flammen“ und weiterer Veranstaltungen von „Arge Granit“. „Arge Granit“ feiert heuer das 20 jährige Bestehen.

Unterstützung der Ottensheimer Sportvereine: Ersatz der Faustballsporthütte in Form einer Erweiterung der Donauhalle für unsere erfolgreichen Mannschaften des Sportvereines.

Weitere wichtige Ziele für das Jahr 2004 wurden im Rahmen der Gemeinderatsklausur am 3. Jänner 2004 auf der Eidenberger Alm festgelegt:

Koordination und Vernetzung der Öffentlichkeitsarbeit für Vereine, Schaffung eines zentralen Infopoints und Internet, Erstellung von Förderungsrichtlinien für Spitzensportler, Überprüfung des vorhandenen Spielplatzkonzeptes und eventuell Ergänzungen bei Spielplätzen.

Der Ausschuss setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Obmann GV Norbert Moser, Obmannstv. GR Gerhard Hemmelmair, Sieglinde Kitzmüller, GR Johannes Schöppl, GR Johann Grünberger, Johanna Kornfellner und DI Othmar Fuchs als Mitglieder und Roland Denkmaier als Fraktionsvertreter.

Norbert Moser

In den nächsten Gemeindenachrichten werden der Ausschuss für Raumordnung, Bauangelegenheiten, Straßen und Verkehr, der Prüfungsausschuss und der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen einen Tätigkeitsbericht veröffentlichten.

Gemeinsames Arbeiten – fraktionsübergreifende Gemeinderatsklausur am 3. Jänner 2004 auf der Eidenberger Alm



Ein gutes Arbeitsklima prägte den.....

Bei herrlichem Winterwetter haben sich am 3. Jänner einen ganzen Tag lang 31 Damen und Herren aus dem Gemeinde- bzw. Ersatzgemeinderat zusammengefunden, um über die politische Arbeit des Jahres 2004 und darüber hinaus zu diskutieren.

Ein gutes Klima prägte diesen Klausurtag und viele Themen wurden sowohl im Plenum, als auch in den fünf Arbeitskreisen besprochen. Die Ergebnisse wurden am Ende der Klausur von den einzelnen Gruppen im Plenum präsentiert. Wie immer bei solchen Klausuren entstanden viele gute Ideen, Wünsche, Anregungen, die nun auf ihre

ten Themen weitergearbeitet, um ein Vorwärtkommen zu gewährleisten.

Ganz wesentlicher Teil dieser Klausur war es jedoch, die gemeinsame Arbeit, das Arbeitsklima zwischen den Fraktionen weiter zu verbessern und bei einer allge-

Umsetzbarkeit geprüft und weiterentwickelt werden müssen. Jedoch wurde auch an anstehenden, bereits konkre-

nen Schlussrunde wurde vereinbart, eine weitere gemeinsame Klausur im Herbst durchzuführen. Diese Herbstklausur, die am 25. September 2004 stattfinden wird, soll sich vor allem der derzeit schwierigen Budgetlage bzw. Budgetplanung für 2005 widmen. Mit dieser Klausur wurde ein weite-



..... Klausurtag auf der Eidenberger Alm

rer wichtiger Schritt in der gemeinsamen Arbeit gesetzt.

Bürgermeisterin Ulrike Böker



Aus der Redaktion der Gemeindenachrichten

Der Mittelteil der aktuellen Ausgabe der Gemeindenachrichten wurde als Serviceteil zum Herausnehmen für Sie gestaltet. Er enthält insbesondere den Fahrplan Linz - Ottensheim, in dem als Service der Gemeinde die Abfahrtszeiten von Bussen und ÖBB in einer übersichtlichen Tabelle zusammengefasst wurden. Außerdem finden Sie in diesem Mittelteil den ärztlichen und

tierärztlichen Notdienst sowie die Aufstellung der Abfallgebühren.

Leider ist es aus Platzgründen in Zukunft nicht mehr möglich, die Jahresprogramme der verschiedenen Vereine abzdrukken. Redaktionelle Beiträge aus dem reichen Ottensheimer Kultur- und Vereinsleben sind aber jederzeit willkommen und werden -

unter Berücksichtigung des vorhandenen Platzangebotes - gerne veröffentlicht, um neben den amtlichen Informationen auch dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Ottensheim in der Gemeindezeitung Raum zu geben. Auch den Veranstaltungskalender der Homepage der Marktgemeinde können Sie für Ankündigungen nutzen.

Susanna Kolb

Wasserversorgung der Marktgemeinde Ottensheim Trinkwasseruntersuchungsergebnis vom 24.11.2003

Bei der letzten Trinkwasseruntersuchung wurde nach der Trinkwasserverordnung 2001 eine Volluntersuchung (alle 10 Jahre) durchgeführt. Zusätzlich zu den mehrmals jährlich durchgeführten Standarduntersuchungen wird bei einer Volluntersuchung u. a. auch auf folgende Parameter hin untersucht:

Schwermetalle, Pestizide, Tetrachloethen und Trichlorethylen, polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe, Trihalomethane und eine erweiterte bakteriologische Untersuchung.

Hervorragende Qualität des Ottensheimer Trinkwassers

Das Ergebnis zeigt, dass das Ottensheimer Trinkwasser eine hervorragende Qualität aufweist. Bei einer Mehrzahl der Parameter liegt unser Wasser im optimalen Bereich, sei es die Gesamthärte mit 9,2 °dH oder beim pH-Wert von 7,57.

Auch der Nitratwert liegt mit nur 9,2 mg/l (Grenzwert 50 mg/l) am untersten Niveau ebenso wie die Pestizide insgesamt mit 0 µg/l (Grenzwert 0 – 0,5 µg/l).

Bei der erweiterten bakteriologischen Untersuchung konnten keine spezifischen Keime nachgewiesen werden. Es kann somit davon ausgegangen werden, dass auch in Zukunft keine Aufbereitungsmaßnahmen, sei es in chemischer oder in mikrobiologischer Hinsicht gesetzt werden müssen.

Stefan Lehner

Leiter der Bautechnikabteilung

Indikatorparameter (Auszug)

	Meßergebnis	Dimension	Grenzwerte
Temperatur	10,8	°C	
Leitfähigkeit (20°C)	301	µS	
pH-Wert	7,57		6,5 – 9,5
Nitrat	9,2	mg/l	< 50
Nitrit	< 0,01	mg/l	< 0,1
Ammonium	< 0,05	mg/l	< 0,5
TOC	0,8	mg/l C	
Carbonathärte	8,3	°dH	
Gesamthärte	9,2	°dH	
Calcium	47,1	mg/l	
Magnesium	11,4	mg/l	< 50
Chlorid	7,5	mg/l	< 200
Sulfat	14,7	mg/l	< 250
Eisen	< 0,03	mg/l	< 0,2
Mangan	< 0,01	mg/l	< 0,05
Arsen	< 5	µg/l	< 50
Blei	< 20	µg/l	< 50
Cadmium	< 3	µg/l	< 5
Flourid	< 0,1	mg/l	< 1,5
Nickel	< 10	µg/l	< 20
Quecksilber	< 0,2	µg/l	< 1
Selen	< 5	µg/l	< 10
Benzol	< 1	µg/l	< 1

Pestizide (Auswahl von insgesamt 56)

	Meßergebnis	Dimension	Grenzwerte
Aldrin	< 0,03	µg/l	< 0,03
Dieldrin	< 0,03	µg/l	< 0,03
Atrazin	< 0,03	µg/l	< 0,1
Hexachlorbenzol	< 0,01	µg/l	< 0,1
Lindan	< 0,03	µg/l	< 0,1
Pestizide, insgesamt	0	µg/l	0 - 0,5

	Meßergebnis	Dimension	Grenzwerte
Tetrachloethen und Trichlorethylen, Summe	0	µg/l	< 10
Polycyclische aromatische KW, Summe	< 0,1	µg/l	< 0,1
Tichlormethane, Summe	0	µg/l	< 30

Erweiterte bakteriologische Untersuchung

Keimzahl (22°C, 72 h)	1	KBE/ml	100
Keimzahl (37°C, 48 h)	0	KBE/ml	20
Escherichia Coli (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar
Coliforme Bakterien (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar
Enterokokken (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar
Pseudomonas aeruginosa (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar
Clostridium perfringens (100 ml)	nicht nachweisbar	KBE/100ml	nicht nachweisbar

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Februar 2004

07. und 08.	Dr. Wolfgang Falkner	Reiterstraße 6a, Walding	☎ 82616-0
14. und 15.	Dr. Heide Lunzer	Hostauerstraße 27, Ottensheim	☎ 82682-0
21. und 22.	Dr. Rupert Alois Schönbeck	Golfplatzstraße 11, Puchenuau	☎ 0732/221565
28. und 29.	Dr. Elfriede Moshammer	Kainzenbergstraße 4, Puchenuau	☎ 0732/221021

März 2004

06. und 07.	Dr. Günter Mayr	Hauptstraße 19a, Walding	☎ 84290
13. und 14.	Dr. Franz Allerstorfer	Marktplatz 23, Ottensheim	☎ 82507
20. und 21.	Dr. Wolfgang Falkner	Reiterstraße 6a, Walding	☎ 82616-0
27. und 28.	Dr. Heide Lunzer	Hostauerstraße 27, Ottensheim	☎ 82682-0

April 2004

Bei Redaktionsschluss waren die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste für den Monat April 2004 noch nicht verfügbar.

Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst

Februar 2004

08.	Mag. Andreas Niedermayr	Aschacher Straße 10, Feldkirchen	☎ 07233/6044
15.	Dr. Gertrude Höchtl	Hostauerstraße 52, Ottensheim	☎ 82543
22.	Mag. Robert Würmer	Mühdorf 1, Feldkirchen	☎ 0664/2342986
29.	Mag. Andreas Niedermayr	Aschacher Straße 10, Feldkirchen	☎ 07233/6044

März 2004

07.	Dr. Gertrude Höchtl	Hostauerstraße 52, Ottensheim	☎ 82543
14.	Mag. Robert Würmer	Mühdorf 1, Feldkirchen	☎ 0664/2342986
21.	Mag. Andreas Niedermayr	Aschacher Straße 10, Feldkirchen	☎ 07233/6044
28.	Dr. Gertrude Höchtl	Hostauerstraße 52, Ottensheim	☎ 82543

April 2004

04.	Mag. Robert Würmer	Mühdorf 1, Feldkirchen	☎ 0664/2342986
11. und 12.	Mag. Andreas Niedermayr	Aschacher Straße 10, Feldkirchen	☎ 07233/6044
18.	Mag. Katharina Höchtl	Hostauerstraße 52, Ottensheim	☎ 82543
25.	Mag. Robert Würmer	Mühdorf 1, Feldkirchen	☎ 0664/2342986

Änderungen vorbehalten!

Die Sonn- und Feiertagsdienste finden Sie auch in den Tageszeitungen
sowie unter der Notrufnummer der Rettung ☎144



Gemeinde - Gebühren 2004

		Euro	Euro incl. Ust.
Müllabfuhrgrundgebühr			
jährlich	pro gehaltener Abfalltonne 90 l oder 110 l	30,00	33,00
	pro gehaltenem Abfallcontainer 1.100 l	300,00	330,00
Müllabfuhrgebühren			
jährlich	bei wöchentlicher Abfuhr (Gastwirte)		
	pro Abfallbehälter 90 l	250,22	275,24
	110 l	305,83	336,41
	1100 l	3.058,26	3.364,09
	bei zweiwöchentlicher Abfuhr		
	pro Abfallbehälter 90 l	113,74	125,11
	110 l	139,01	152,91
	1100 l	1.390,12	
1.529,13	bei vierwöchentlicher Abfuhr		
	pro Abfallbehälter 90 l	56,87	62,56
	110 l	69,51	76,46
	1100 l	695,06	764,57
	bei sechswöchentlicher Abfuhr		
	pro Abfallbehälter 90 l	37,93	41,72
	110 l	46,36	51,00
	1100 l	463,55	509,91
pro Entleerung	Müllsack	5,91	6,50
Bioabfallgebühr			
pro Entleerung	Biotonne 7 l	0,97	1,07
	Biotonne 23 l	1,28	1,41
	Biosack 60 l	1,36	1,50
Sperrmüllgebühr			
je kg	Abholung	0,30	0,33
Bauschuttgebühr			
je 0,125 m ³ angeliefertem Material		2,64	2,90
Wasserleitungsanschluss-Mindestgebühr			
	Normalzone	1.502,21	1652,43
	Hochzone II	1.736,89	1.910,58
Wasserbezugsgebühr je m³			
		0,62	0,68
Kanalanschluss-Mindestgebühr			
		2.503,70	2.754,07
Kanalbenutzungsgebühr je m³ bezogenen Wassers			
		2,22	2,44

Die Gemeinde mit ihren Dienstleistungen stellt sich vor

Die Schulküche

Die Schulküche ist untergebracht in der Polytechnischen Schule. Sie verköstigt zu Mittag die Kinder der Kleinkindgruppen, des Kindergartens, des Hortes, der Volksschule, der Hauptschule, der Polytechnischen Schule und zum Teil auch Lehrer und Mitarbeiter des Gemeindeamtes.

Projekt Vitale Küche

Durch die Anschaffung eines Dampfgarers und weiterer Kühlgeräte, welche sich aus dem Projekt „Vitale Küche“ ergeben hat, ist es den beiden Köchinnen nun möglich, gesünder zu kochen als bisher. Auf Fertigprodukte wird weitgehend verzichtet und die Speisen werden so weit wie möglich aus frischen Zutaten zubereitet. Außerdem bemühen sich die Köchinnen, den Speiseplan abwechslungsreich zu gestalten. Das ist gar nicht so einfach, wenn man bedenkt, was für eine breite Gruppe von Personen die Auswahl der Mahlzeiten ansprechen soll.

Speisesaal umgestaltet

Auf Anregung von Frau Fiereder wurde auch der Speisesaal freundlicher gestaltet. Eine Gruppe von Schülern stellte einen Vorentwurf für zwei Wandgemälde her, welche demnächst auf die Wand übertragen werden.



Der Speisesaal wurde umgestaltet

Gesunde Gemeinde – Projekt „Vitale Küche“

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ stellte die Ernährung, insbesondere die Gesunde Schulküche, in den Mittelpunkt der Aktivitäten im Jahr 2003. Gestartet wurde im Februar des Jahres mit dem Projekt „Vitale Küche“,



Die Schulköchinnen bei der Arbeit (li. Christine Kepl, re. Christa Fiereder)

bei dem sich die Volksschule Ottensheim, der Kindergartenverein, der Elternverein und die Schulköchinnen mit dem Thema Gesunde Ernährung auseinandersetzen. Es wurden die Ernährungswissenschaftlerin Mag. Claudia Barth und der diätetisch geschulte Koch Michael Wöss beauftragt, ein umfassendes Ernährungsprojekt zu erarbeiten.

Ernährungskonzept umgesetzt

Das von den beiden Experten in der Folge vorgestellte Konzept beinhaltet die Küchenumstellung, eine Umstellung des Speiseplanes sowie den Start von Schulprojekten Anfang September zum Thema „Gesunde Ernährung im Unterricht“. Für die nährstoff- und vitaminschonende Speisenzubereitung war es erforderlich, die Schulküche mit zusätzlichen Gerätschaften auszustatten.

Bei der Erstellung des Speiseplanes wurden die Vorlieben der Kinder, welche mittels eines Fragebogens erhoben wurden, mitberücksichtigt. In einem Gemeinschaftsprojekt der Schüler, Eltern und Lehrer soll im kommenden Schuljahr auch eine Gesunde Jause angeboten werden.

Christine Kepl – Facharbeiterprüfung für Köchinnen abgelegt

Christine Kepl, die schon seit 12 Jahren in der Schulküche tätig ist, hat im Herbst 2003 die Facharbeiteraufstiegsprüfung abgelegt. Somit stehen der Schulküche nun zwei ausgebildete Köchinnen zur Verfügung.

Neu im Team - Christa Fiereder

Mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 wurde Frau Christa Fiereder aus Walding als Köchin der Schulauspeisung eingestellt. Frau Fiereder ist eine ausgebildete Köchin mit Großküchenerfahrung. Ihr letzter Dienstgeber war das Land Oberösterreich, zuvor stellte sie in der Küche des „Riesenhofs“ in Urfa ihr Können unter Beweis. Frau Fiereder ist die Nachfolgerin von Frau Missner, welche aus privaten Gründen nach Niederösterreich übersiedelte.

Claudia Bumberger - neue Standesbeamtin



Am 16. Dezember 2004 hat Claudia Bumberger, Sekretärin im Gemeindeamt, die StandesbeamtInnenprüfung abgelegt

Das Österreichische Rote Kreuz informiert

Betreutes Reisen boomt - Angebot wird weiter ausgebaut

Die im vergangenen Jahr veranstalteten 15 Reisen zu Zielen in Österreich und im Ausland wurden geradezu gestürmt.

Die Ziele befinden sich in den schönsten Gegenden Österreichs und Europas. Dank der Rotkreuzbetreuer ist es ganz leicht, sicher und komfortabel dorthin zu kommen. Auch wenn man nicht mehr so ganz rüstig ist und die eine oder andere Hilfestellung braucht.

Aufgrund des großen Erfolgs wird das Angebot 2004 auf 22 Reisen aufgestockt. Der Katalog ist bereits in Pro-

duktion und erscheint Anfang Jänner. Vorabinformationen gibt es aber schon jetzt bei den Bezirksbetreuern.

Für das Betreute Reisen kann man auch jederzeit Reisegutscheine erwerben! Informationen bei

Helga STADT
Bezirkskordinatorin
für Betreutes Reisen
 OÖ Rotes Kreuz
 Bezirksstelle Urfahr-Umgebung
 Körnerstraße 28/3/304
 ☎ 0732/7644-403
 office@urfahr-
 umgebung.o.redcross.or.at

Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler

Die Ortsstelle Walding veranstaltet wieder Erste-Hilfe-Kurse für Fahrschüler an folgenden Terminen:

14. Februar	13. März
10. April	08. Mai
12. Juni	10. Juli

jeweils von 08:00 bis 14:00

Die Kurse finden statt in der
Rot-Kreuz-Dienststelle
Walding

Mühlkreisbahnstraße 25

Anmeldung:

täglich unter ☎ 07234 / 82244

Kursgebühr: EUR 29,00

Zeckenschutzimpfung (FSME) 2004

Die Zeckenschutzimpfung (FSME) wird auch im Jahre 2004 wieder von der Bezirksverwaltungsbehörde (BH) durchgeführt. Alle BürgerInnen haben die Möglichkeit, sich für diese Impfung anzumelden. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Zur Anmeldung erforderlich:

Name, Vorname, Geburtsdatum, Sozialversicherungsnummer und Anschrift.

Wesentlich ist auch die Angabe, ob es sich um eine 3. Teilimpfung oder eine Auffrischungsimpfung handelt (wegen der Verschreibung des Erlagscheines).

Impfstoffkosten:

für Kinder bis zum 16. Lj.: EUR 11,40
 ab dem 16. Lj.: EUR 13,30

Arzthonorar:

ab dem 15. Lj.: EUR 1,80

Das Land übernimmt:

a) ab dem 3. und allen weiteren unversorgten Kindern die Kosten der Schutzimpfung, soweit sie durch die Kostenzuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, sowie

b) das Arzthonorar für alle Kinder und Jugendlichen ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (jüngere Kinder werden

nicht geimpft) bis zum 15. Lebensjahr.

Für jedes Kind, für welches die Voraussetzung auf Kostenübernahme gem. vorstehender Sonderregelung gegeben ist, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde für jede Schutzimpfung EUR 3,63 zu erlegen.

Das Arzthonorar von EUR 1,80 ab dem 15. Lebensjahr ist bei der Impfung zu erlegen.

Anmeldung beim
Marktgemeindeamt Ottensheim
bis 18. Februar 2004
 ☎ 82255 Kl. 12 bzw. 21.

STELLENANGEBOTE

Spanisch-Nachhilfe oder Konversation erteilt Südamerikanerin (mit Universitätsabschluss). Bei Interesse ☎ 84287.

Reinigungskraft für Architekturbüro gesucht, ca. 3-4 Wochenstunden, ☎ 07234/84862

Volksschullehrerin in Karenz aus Walding gibt Nachhilfeunterricht ☎ 07234/82320

Suche Hilfe für stundenweise Hausreparatur- und Gartenarbeit in Ottensheim, ☎ 86018

Eisbär Sportmoden GmbH sucht Näherin mit Vorkenntnissen, deutsche Sprache in Wort und Schrift, ganztägige Arbeitszeit, Betriebsküche. Bewerbungen richten Sie bitte an: Eisbär Sportmoden GmbH, z.H. Hrn. Geidl, Hauptstr. 15, 4101 Feldkirchen. ☎ 07233/7210/33

Regatronic GmbH, Gewerbepark 9, 4201 Gramastetten sucht zur Verstärkung des Teams eine/n Teilzeitarbeitnehmer/in für Logistik/Lager/Werbeunterlagenvorbereitung. Zuverlässigkeit, Genauigkeit, gute Deutschkenntnisse, Führerschein B und Erfah-

rung im Umgang mit EDV sind unbedingt erforderlich. Terminvereinbarung unter ☎ 07239/7550-10 Fr. Holzinger

IMMOBILIEN

28 m² Wohnung zu vermieten (Dimmel Theresia), Ansprechperson: Bauer Fritz ☎ 0699/12 37 24 18

Verkaufe attraktive geförderte 71 m² Eigentumswohnung in Ottensheim. Loggia 13 m². Lft, Kellerabteil, Wasch und Trockenraum, überdachter Autoabstellplatz. Sonne ganztägig, Preis auf Anfrage. ☎ 0664/42 39 700 (ganztägig), ☎ 07234/83173-11 (Büro)



Problemkind Sternstraße

Eine verkehrsberuhigende Maßnahme wurde gesetzt!

Nach ausführlichen, intensiven Diskussionen über die unzufriedenstellende Verkehrssituation seit Jahren - vor allem in den frühen Morgenstunden - in der Sternstrasse, gab es am 17. Dezember 2003 mit den zuständigen VertreterInnen (Bezirkshauptmannschaft Urfahr, Amt der OÖ. Landesregierung, Straßenmeisterei, Gendarmerie Ottensheim, FraktionsvertreterInnen, Gemeindeverwaltung sowie Vertreter der BewohnerInnen dieses Ortsteiles) ein weiteres Gespräch über Lösungsmöglichkeiten.

Verkehrsmengenerfassung ergab Spitzenwerte

Vom Amt der OÖ Landesregierung wurden bereits im Mai 2003 bei einer Verkehrsmengenerfassung die extremen Spitzenwerte des Schleichverkehrs in der Zeit von 5:30 bis 7:30 durch das Wohngebiet erhoben.

Eine Vergleichsmessung im September 2003 ergab ähnliche Zahlen, obwohl erwartet wurde, dass durch die Neuinstallation der Lichtsignalanlage bei der Billakreuzung eine Änderung eintreten würde. Bei diesem Straßenzug handelt es sich um eine verkehrsberuhigte 30 km/h Zone, die durch dicht besiedeltes Wohngebiet mit ca. 700 Einwohnern führt. Weiters handelt es sich um einen Schulweg von ca. 100 Kindern. Die Belastung durch den sogenannten „Schleichverkehr“ von der Pendlerroute ist daher ent-

sprechend groß und somit verstärkter Handlungsbedarf gegeben. Von den Bewohnern wurde bei diesem Gespräch eine Videodokumentation des Verkehrs in den Morgenstunden gezeigt, welche sehr deutlich die enorme Belastung der BewohnerInnen darstellte.

Verkehrsberuhigende Maßnahme gesetzt

In einem sehr konstruktiven Gespräch aller TeilnehmerInnen, allen voran mit Frau Dr. Andrea Außerweger von der BH Urfahr wurde folgende Maßnahme, befristet für ein Jahr, beschlossen. Die Aufstellung des Verbotsschildes „Einfahrt verboten“ in der Zeit von 5:30 bis 7:30 Uhr, Montag bis Freitag“ in der Sternstraße.

Ausweichrouten sollen vermieden werden

Um jedoch weitere Ausweichrouten zu vermeiden, werden diese Verbotsschilder auch in der Lindenstraße und in der Jörgerstraße, wobei in letzterer die Zeitbeschränkung nur bis 7:00 Uhr (Zufahrt Schule und Kindergarten) angesetzt wird, aufgestellt. Ausgenommen davon ist der Anrainerverkehr.



Der Schleichverkehr stellt eine große Belastung für die Anrainer der Sternstraße dar

Möglicherweise wird in der Anfangsphase dieser Verkehrsmaßnahme eine Verlagerung des „Schleichverkehrs“ in die Straßenzüge Hostauerstraße, Marktplatz und Linzerstraße erfolgen. Jedoch wird der zu erwartende Rückstau von der Ampel Weingartenkreuzung (für manche besser bekannt als Linzerstrassenkreuzung), die AutofahrerInnen von dieser Schleichvariante nach mehrmaligen unzufriedenstellenden Versuchen abhalten.

Lange Jahre waren hier von vielen Seiten Bemühungen im Gange, um zu einer zufriedenstellenden Lösung zu kommen. Viele Menschen beschäftigten sich mit diesem Projekt. Auch finanzielle Mittel wurden von seiten der Gemeinde hier eingesetzt. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit dieser Maßnahme eine vernünftige Lösung gefunden haben.

Ulrike Böker

Pensions-Volksbegehren- Eintragungszeitraum

Der Bundesminister für Inneres hat dem Antrag auf Einleitung des Volksbegehrens mit der Kurzbezeichnung „Pensions-Volksbegehren“ stattgegeben. Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, in der Gemeinde den Hauptwohnsitz haben, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraumes (29. März 2004) das 18. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Stimmberechtigte, die ihren Hauptwohnsitz nicht in dieser Gemeinde haben, benötigen zur Ausübung ihres Stimmrechtes eine Stimmkarte.

Die Eintragungen können
vom Montag 22. März 2004 bis
Montag 29. März 2004
im Gemeindeamt

vorgenommen werden. Die erweiterten Öffnungszeiten für die Eintragung erfahren sie im Bürgerservice des Gemeindeamtes:

☎ 82255DW12

Winterdienst der Gemeinde

Der Winterdienst der Gemeinde Ottensheim, das heißt die Männer des Wirtschaftshofes Ottensheim leisten bei Schnee und Eis bereits ab 4:00 Uhr früh ganz hervorragende Dienste für uns. Es ist nur nicht möglich, überall gleichzeitig die Schneeräumung durchzuführen. Darum meine Bitte an eventuell Betroffene um ein bisschen Geduld und Verständnis - wir sind bemüht, die Straßen so rasch wie möglich zu Ihrer und unserer Sicherheit verkehrstauglich zu machen.

Bürgermeisterin Ulrike Böker

WSV Ottensheim - Sektion KANU

Ein Team mit stolzer Erfolgsbilanz und Herausforderungen für die Zukunft

Das abgelaufene Jahr brachte für die Kanuten viele Spitzenleistungen sowie eine Reihe von positiven Schlagzeilen in den Medien.

Routinier Daniel Janisch erreichte beim Weltcuprennen in Mechelen (Belgien) mit dem Österreich K4 einen 2. Rang und belohnte somit seinen jahrelangen täglichen Trainingseinsatz. Zusammen mit Langzeitpartner Wolfgang Wimmer erpaddelte das Duo jeweils Gold im K2 über 500m und 1000m bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften.

Wolfgang Höchtl, der seine akademische Laufbahn als Universitäts-Assistent in Innsbruck begann, sicherte sich noch einen Meister im Marthon-K2.

Qualifikation für Junioren-WM in Japan

Feucht war nicht nur das Wasser – manchmal auch die Augen vor Freude: Damen-Meister im K4 über 1000m in der Besetzung Julia Hamberger, Theresa Jamnig, Simone Pichler und Michaela Schlöglmann. Letztere qualifizierte sich für die Junioren-WM in Japan, wo sie im K2 mit Viktoria Schwarz paddelte. Und letztere wechselte zu Weihnachten von Donau Linz zum WSV Ottensheim. Der WSV stellt



Die Jugend- und Meisterklasse des WSV - Sektion Kanu

in diesem Jahr das stärkste Damenteam auf Bundesebene.

Ein kleines ehrenamtliches Funktionärsteam bemüht sich, ein gutes Umfeld zu schaffen.

Dank an die Ottensheimer Wirtschaft

Bei dieser Gelegenheit darf auch der Dank an die Ottensheimer Wirtschaft nicht fehlen. Ihr Sponsoring ist essentiell um überhaupt einen Sportbetrieb in dieser Größenordnung zu sichern.

Aktuell stehen 4 WSV Sportler im Österreichischen Nationalteam:

Routinier Daniel Janisch und die junge U-23 Garde mit Michaela Schlöglmann, Viktoria Schwarz und Daniel Hödelsberger.

Join in! Die bestehende Jugendmannschaft (10-15jährige) freut sich auf Neuzugänge!

Kontakt und Anfragen:

Sektionsleiter KANU

Thomas Schmärl ☎ 0699/11360139

Email: tom@ottensheim.at

TSV Ottensheim - Sektion Fußball

Spielplan Frühjahr 2004, Landesliga Ost

Gegner		U24	Kampf	Datum
U Raika Weißkirchen	H	17:00 Uhr	19:00 Uhr	Freitag, 26. März 2004
ASKÖ Doppl/Hart	A	14:30 Uhr	16:30 Uhr	Sonntag, 4. April 2004
SV Gallneukirchen	H	15:00 Uhr	17:00 Uhr	Samstag, 10. April 2004
SV Freistadt	A	14:30 Uhr	16:30 Uhr	Samstag, 17. April 2004
SK Sparkasse Enns	A	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Freitag, 23. April 2004
ASKÖ Schwertberg	H	17:30 Uhr	19:30 Uhr	Freitag, 30. April 2004
U.Königswiesen	A	15:00 Uhr	17:00 Uhr	Samstag, 8. Mai 2004
U.Wolforn	H	18:00 Uhr	20:00 Uhr	Freitag, 14. Mai 2004
SV Intervista Traun	A	15:00 Uhr	17:00 Uhr	Samstag, 22. Mai 2004
SC Marchtrenk	H	17:30 Uhr	19:30 Uhr	Freitag, 28. Mai 2004
ASKÖ Pregarten	A	15:00 Uhr	17:00 Uhr	Samstag, 5. Juni 2004
DSG U. Pichling	H	15:00 Uhr	17:00 Uhr	Sonntag, 13. Juni 2004
DSG U. Naarn	H	15:00 Uhr	17:00 Uhr	Samstag, 19. Juni 2004

A = Auswärts

H = Heimspiel



Der Tourismusverband informiert



Positives Echo nach Silvesterfeier im Hafenviertel

Donau in Flammen“ – Höhepunkt der Tourismussaison 2004

Motiviert durch das positive Echo bei den Silvesterfeiern im Hafenviertel, ist es dem Tourismusverband nunmehr gelungen, die Veranstaltung

„Donau in Flammen“ am 11. Juni 2004

nach Ottensheim zu bringen. Neben einem Riesenfeuerwerk, begleitet durch klassische Musik, welches wir gemeinsam mit unseren Partnern der Werbegemeinschaft Donau OÖ. und der Schifffahrt Wurm & Köck veranstalten, wird auch ein umfangreiches

Rahmenprogramm an der Donaulände und im Donaupark mit Musik und Gastronomie... stattfinden! Die Vorarbeiten sind voll angelaufen, ein Besucherstrom aus der gesamten Region Mühlviertel/Linz wird erwartet.

Stamperlweg wiederhergestellt

Für unsere Wanderfreunde eine gute Nachricht: Der Stamperlweg wurde mit neuen Bänken auf den schönsten Aussichtspunkten am Dürnberg sowie einer verbesserten Weg-Markierung wiederhergestellt. Die Gehzeit, beginnend beim „Dürnbergwirt“ beträgt ca. 2,5 Stunden, Parkplätze sind vorhanden, Wanderkarten für diesen Rundwanderweg und für das „Mühlviertler Donauland“ sind im Marktgemeindefamt und beim Tourismusverband erhältlich.

Nach Öffnung der Märkte mit unseren „neuen Nachbarländern“, steigt der Wunsch nach gehobenen Unterkünften. Zimmer mit Bad/Dusche und WC

sind heute eine Selbstverständlichkeit. Leider haben wir hier in Ottensheim einen deutlichen Nachholbedarf. Nicht nur, daß wir in der Hauptsaison laufend Gäste wegschicken müssen, ist damit auch ein deutlicher Verlust der Wertschöpfung für die gesamte Ottensheimer Wirtschaft verbunden.

Der Tourismusverband sucht dringend Betriebe, Investoren und Privatzimmervermieter, die bereit sind, entweder bestehende Quartiere oder Unterkünfte auf diesen Mindeststandard, wie heute allgemein üblich und verlangt, zu bringen oder auch auf bereits gewidmeten Grundstücken neu zu investieren. Interessenten, die sich auch für die Förderungsbedingungen interessieren, ersuchen wir um Meldung unter

☎ 0699/10599672

Gerhard Mahringer oder
„ottensheim@oberoesterreich.at“.

Berichte aus der Musikschule

Das Beginnerensemble

Im „Beginnersensemble“ versuchen wir bereits von Beginn der Instrumental- und Gesangs-Unterrichtsbildung an das gemeinsame Musizieren im Ensemble (fächerübergreifend) zu ermöglichen. Mit diesem neuen Unterrichtsfach bieten wir eine begleitende Betreuung zum Hauptfach



Das Beginnerensemble

an, die für die ersten 3 – 5 Lernjahre gedacht ist und die den Kindern den Übergang von der musikalischen Früherziehung (großer Gruppenunterricht) in das Hauptfach (meist Einzel- oder Kleingruppenunterricht) erleichtern soll.

Das „Beginnersensemble“ wird im großen Gruppenunterricht abgehalten

(max. 10 – 12 Teilnehmer). In dieser Unterrichtsstunde kann erlebnisorientiert gearbeitet werden. Inhaltlich handelt es sich noch nicht um eine stilistische Spezialisierung, sondern um das Ensemblespiel mit einfachstem rhythmischen, melodischen und harmonischen Material unter Berücksichtigung improvisatorischer Elemente. Grundlegende musiktheoretische Inhalte werden spielerisch gehört, benannt und angewandt. Eine unabdingbare Basis für die sinnvolle Beschäftigung mit Musik kann hier entstehen.

Eingeladen sind Musikschüler aller Instrumentengruppen! Auskünfte bei: Manfred Paul Weinberger, m.weinberger@eduhi.at ☎ 0699/11 32 89 86 Maria Peer, maria.peer@ooe.gv.at ☎ 07234/82 0 94

Musiklehrer – ein „richtiger“ Beruf?

Und was haben Sie denn sonst für einen Beruf? „Wann beginnt der nächste Kurs in der Musikschule und wie viele Wochen wird er dauern?“

Diese und ähnliche Fragen, die immer wieder uns Lehrkräften in der Musikschule gestellt werden, veranlassen mich Folgendes klarzustellen:

Oberösterreichs Landesmusikschulen, so auch die Landesmusikschule Ottensheim, sind Schulen mit Öffentlichkeitsrecht, die eine mehrjährige Instrumental-, Gesangs- und Tanzausbildung anbieten.

Alle Lehrkräfte an Oberösterreichs Landesmusikschulen sind hauptberufliche Instrumental-, Gesangs-, und Tanzpädagogen.

Sie haben eine Berufsausbildung an Konservatorien und Musikhochschulen für den Beruf des Musiklehrers in Landesmusikschulen absolviert.

(Informationen über das IGP – Studium können unter www.bk-linz.at abgerufen werden.)

Dir. Maria Peer



Vorankündigung - Frühlingsputz in Ottensheim

Der VVLO (Verschönerungsverein und Verein für Lebensqualität in Ottensheim) in Kooperation mit anderen Vereinen und Einrichtungen von Ottensheim, auch in Abstimmung mit der Gemeinde Ottensheim, wird Anfang März die Bevölkerung einladen, an einem gemeinsamen Frühlingsputz in Ottensheim teilzunehmen.

Der Winter deckt mit seiner Schneedecke alles schön zu, im Frühling tauchen dann die vielen weggeworfenen Dinge wieder auf.

In einer einmaligen groß angelegten

gemeinsamen Aktion sollen diese ungeschönen Reste aufgesammelt werden. Im Herbst soll eine ähnliche Aktion unter dem Titel „Herbstputz in Ottensheim“ stattfinden.

Gleichzeitig möchten wir darauf aufmerksam machen, dass das Entsorgen von großen und kleinen Dingen an den richtigen Stellen erfolgen soll.

Der genaue Termin und der Ort des Treffpunktes werden noch bekanntgegeben.

VVLO Ottensheim

Der Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“ informiert

Vitale Schulküche

Wir haben im Jahr 2003 das Thema Schulküche als Schwerpunkt gewählt. Inzwischen hat sich einiges getan und es wurde sowohl bei der Auswahl der Lebensmittel als auch bei der Menü-Zusammensetzung ganz ordentlich gefeilt. Dafür gebührt den Verantwortlichen ein großes Lob. Zumal kindergerechtes, gesundes Essen eine nicht gerade leichte Aufgabe darstellt.

Geräte für Schulküche angekauft

Es wurden auch von der Gemeinde Geräte angekauft, die eine schonende und gesunde Zubereitung der Speisen ermöglichen. Wir werden dieses Projekt weiterführen und gegen Ende dieses Schuljahres allen Interessierten und besonders den Eltern die Gelegenheit bieten, sich über die Neuerungen zu informieren. Der Termin für diese Veranstaltung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Gesunde Gemeinde 2004

Das Thema Gesundheit wird uns auch in diversen Vorträgen begleiten und wir hoffen, in der Bevölkerung auf rege



Beteiligung zu stoßen. Die Vielzahl der unter Umständen vermeidbaren Erkrankungen durch Eigenvorsorge soll unser Hauptschwerpunkt sein. Wir wollen im Frühling mit frischem Wind beginnen. Weitere Informationen folgen.

Als dritten Punkt für das heurige Jahr möchten wir ein Angebot wiederholen, dass wir bei der Gesunden Messe schon einmal ausgearbeitet haben.

Bewegung der anderen Art

Es beinhaltet den Schwerpunkt Bewegung der etwas anderen Art. Der Sportverein und der Wassersportverein decken ein großes Potential für die körperliche Fitness ab, was nicht in allen Orten selbstverständlich ist.

Wir möchten versuchen, ab März 2004 mit einigen Angeboten das Programm abzurunden. Um Überschneidungen zu vermeiden, werden die nötigen Informationen ausgearbeitet und sie werden zu diesem „bewegten Thema“ informiert.

Gertrude Walchshofer
Leiterin Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“

Kreatives aus Ottensheim

Ottensheim beherbergt viele kreative Köpfe. Einer davon ist Herr Hans Weininger, der Bürgermeisterin Böker folgende Reime zukommen ließ. Was ihm zum ehemaligen Badeplatz an der Rodl eingefallen ist, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

Der krumme Stamm (Ein Nachruf)

von Hans Weininger

Wie oft ging ich an ihm vorbei,
gemächlich in Gedanken,
im Schnee, im Herbstlaub oder Mai,
der krumme Stamm, so formentreu,
er schien wohl nie zu wanken

Er stand schon da vor langer Zeit,
wohl damals kaum beachtet,
als Weidenbaum im Blätterkleid,
doch offenbar, insonderheit,
vom krummen Zwang befrachtet.

Am Ufersaum beim Rodlbach,
begann er sich zu neigen
und bildete so nach und nach,
mit seinen Blättern, mannigfach,
ein Dach aus grünen Zweigen.

Tief war das Wasser noch und rein,
in bräunlich dunklem Schimmer,
wo man mit der Zille wunderfein,
leise glitt bei Mondenschein,
romantisch in's Geflimmer.

Und wenn es heiß war im August,
da hingen oftmals Blicke
am Sprung nach mancher Herzenslust,
all der Gefahren unbewusst,
in's Wasser von der Brücke.

Doch diese Brücke, uns vertraut,
sie musste endlich weichen,
wobei sich zeigt, wie fest gebaut,
als man sie sprengte, damals laut,
im neuen Kraftwerkszeichen.

Der Rodlbach ward umgelenkt,
mit Baggern und mit Kranen,
in sein neues Bett gezwängt,
eine Badeparadies verschenkt,
wo jetzt Asphalt in Bahnen.

Der Stamm, er konnte, alt und krumm,
auch Nostalgie entfalten,
stand lang als Denkmal so herum,
jedoch er blieb, weil morsch und stumm,
uns leider nicht erhalten!

Ankündigungen der Musikschule

Schülereinschreibung

Für Schüler, die bereits die Musikschule besuchen, ist eine neuerliche Einschreibung nicht erforderlich.

8. – 12. März 2004
tgl. von 9:00 – 12:00 Uhr
Mo, Mi und Fr 14:00 – 17:00 Uhr
oder am Tag der offenen Tür

Das Fächerangebot:

Ideale Einstiegsfächer:

Musikgarten, Musikalische Früherziehung, Singschule, Tanz

Holzblasinstrumente:

Blockflöte, Querflöte, Oboe, Fagott, Klarinette, Saxofon

Blechblasinstrumente:

Waldhorn, Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba

Tasteninstrumente:

Klavier, Orgel, Akkordeon, Diatonische Knopfharmika

Streichinstrumente:

Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass

Zupfinstrumente:

Gitarre, E-Gitarre

Schlagwerk:

Schlagzeug

Gesang:

Sologesang, Gruppenstimmführung, Chorleiterausbildung

Tag der offenen Tür

Samstag, 6. März 2004

14:00 – 17:00 Uhr

17:00 Uhr

Schülerkonzert mit den Jüngsten

Bürozeiten:

Mo - Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Mo und Mi: 14:00 - 17:00 Uhr

Sprechstunden bei Dir. Peer:

Do: 10:30 - 11:30 Uhr

Mi: 16:20 - 17:20 Uhr

sowie nach tel. Vereinbarung

Umfangreiche Auskünfte erhalten Sie auf unserer Homepage www.musikschule@ottensheim.at

Veranstaltungen des Alpenvereins

Die Ortsgruppe Ottensheim hat mit dem neuen Programm „Winter 2004“ wieder viele attraktive Skitouren und Winterwanderungen zusammengestellt.

Im aktuellen Programm finden sich sowohl Skitouren für Anfänger als auch für Anspruchsvolle sowie gemütliche Winterwanderungen in unserer Umgebung.

Nähere Auskünfte erteilt Obmann Karl Retschitzegger, Dinghoferstr. 29, 4100 Ottensheim, Tel.: 07234 / 85108

Freitag, 6. Februar 04

VOLLMONDWANDERUNG

Organisation: Karl Retschitzegger, 07234 / 85108

Donnerstag, 12. Februar 04

AV – STAMMTISCH: Gasthof Hager 20 Uhr

Samstag, 14. Februar 04

GLÖCKELKAR: 1700m (Warscheneckstock) Skitour mittel, Anstieg 3 ½ Std., HM 1200.

Organisation: Renate Trautner, 0650 / 8494210

Samstag, 21. Februar 04

WINTERWANDERUNG

Organisation: Josef Paar, 07234 / 84535

Samstag, 28. Februar 04

HOCHGLEGT 1784m (Bad Ischl) Skitour schwer, Anstieg 4 ½ Std., HM 1200

Organisation: Franz Egger, 0650 / 8494220

Samstag, 6. März 04

SCHEIBLINGSTEIN 2197m

(Pyhrngasgebiet) Skitour mittel, Anstieg 3 ½ Std., HM 1160

Organisation: Kurt Tonner,

07232 / 3176

Donnerstag, 11. März 04

AV – STAMMTISCH

Gasthof Hager 20 Uhr

Samstag 20. – Sonntag 21. März 04

SKITOURENTAGE - JOHNSBACH i.

Gesäuse (Schitouren schwer)

Touren werden vor Ort geplant wegen Schneelage, Lawinengefahr etc.

ANMELDUNGEN ERFORDERLICH!

Organisation: Franz Egger,

0650 / 8494220

Donnerstag, 8. April 04

AV - STAMMTISCH

Gasthof Hager 20 Uhr

Sonntag, 12. April 04

DONAUTAL PENZENSTEIN

JOCHENSTEIN (Familienwandern),

3 ½ Std.

Organisation: August Schwantner, 07239 / 7051

Freitag 16. - Samstag 17. April 04

DIETLHÖLLE – Gr. Priel 2515m / Skitour schwer

1.Tag Aufstieg z. Prielschutzhaus, 2 Std., HM 700

2.Tag: Klinserscharte – Dietlbüheln - Dietlhöllenabfahrt, Anstieg 2 1/2 Std., HM 580

Variante: Gr. Priel – Anstieg 3 ½ Std. HM 1100 – Abfahrt ü. Fleischbank-

sattel – Dietlhöllenabfahrt (ca. 1800 HM Abfahrt)

Organisation Karl Retschitzegger 07234 / 85108

Samstag 1. - Sonntag 2. Mai 04

SONNBLICK 3105m – HOCHARN 3254m

Samstag - Anreise nach Kolm Saigurn - Anstieg z. Sonnblick (Nächtigung - Zittel Haus). Anstieg 4 ½ Std.,

HM 1550

Sonntag - Abfahrt zum Zirbensee 2550m - Anstieg über die Goldzechscharte auf den Hocharn

3254m Anstieg 2 ½ Std. HM 700

Abfahrt nach Kolm Saigurn - 1600 HM, ANMELDUNGEN ERFORDERLICH!

Organisation Gust Mayrhofer 07237 / 64439 priv. - 0732 / 7656

219 dienstl. Handy: nur am Veranstaltungstag 0699 / 11184675

Freitag, 7. Mai 04

AV – JAHRESZUSAMMENKUNFT

Gasthof „Zur Post“, 19.30 Uhr

Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten!

Die im Programm 2004 angeführten Touren und Wanderungen werden nicht geführt. Der Verein übernimmt ausschließlich organisatorische Aufgaben, stellt aber keinen Führer. Für Unfälle wird keine Haftung übernommen. Alle hier angeführten Touren werden bei den monatlichen AV - Stammtischabenden besprochen sowie im AV - Schaukasten in der Linzerstraße zum Aushang gebracht.



Februar 2004

Freitag, 6. Februar 2004

Dunkelkammer-Stunde

Dunkelkammer im Marktgemeindegemeindeamt Ottensheim, 19 Uhr bis 20 Uhr
Fotoclub Ottensheim

Samstag, 7. Februar 2004

Sportlerschnas

Vereinsturnhalle, 20 Uhr
Turn- und Sportverein Ottensheim

Samstag und Sonntag,
7. bis 8. Februar 2004

Bücherflohmarkt

Pfarrsaal Ottensheim
Samstag, 8 bis 18 Uhr und
Sonntag, 8 bis 12 Uhr
*Amnesty International
Gruppe Ottensheim*

Dienstag, 10. Februar 2004 sowie
24. Februar 2004

Eltern-Kind-Cafe

EKiZ KANU, Marktplatz 27
15 Uhr bis 17 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Donnerstag, 12. Februar 2004
sowie 11. März 2004

Mutter Kind Frühstück

EKiZ KANU, Marktplatz 27
8:30 bis 11 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Donnerstag, 12. Februar 2004

Faschingskonzert

Festsaal der Landesmusikschule
19 Uhr
Landesmusikschule Ottensheim

Donnerstag, 12. Februar 2004

Übung Gerätekunde (Übung für alle Gruppen)

Feuerwehrhaus Kepplingerstraße
18:30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Ottensheim

Samstag, 21. Februar 2004

Granit Gschnas

Gasthof zur Post
ARGE Granit

Donnerstag, 26. Februar 2004

Acrylmalkurs Info-Abend

EKiZ KANU, Marktplatz 27
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Freitag, 27. Februar 2004

Waldorf-Spielgruppe

EKiZ KANU, Marktplatz 27
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Samstag, 28. Februar 2004

Jahreshauptversammlung

Gasthaus Bergmayr, 19:30 Uhr
*Kleintierzuchtverein E 58
Walding und Umgebung*

März 2004

Dienstag, 2. März 2004 sowie
9., 16., 23. und 30. März 2004

Eltern-Kind-Cafe

EKiZ KANU, Marktplatz 27
15 Uhr bis 17 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Mittwoch, 3. März 2004 sowie
10. und 17. März 2004

Männerkochkurs

Gasthaus Zur Post, 18:30 bis 20 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Mittwoch, 3. März 2004 sowie
10., 17., 24. und 31. März 2004

Kinesiologischen Übungen für Volksschulkinder

EKiZ KANU, Marktplatz 27
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Donnerstag, 4. März 2004 sowie
11., 18. und 25. März 2004

Acrylmalkurs für Erwachsene

EKiZ KANU, Marktplatz 27
18:30 Uhr bis 21:30 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Freitag, 5. März 2004 sowie
12., 19. und 26. März 2004

Waldorf-Spielgruppe

EKiZ KANU, Marktplatz 27
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Freitag, 5. März 2004

Dunkelkammer-Stunde

Dunkelkammer im Marktgemeindegemeindeamt Ottensheim, 19 Uhr bis 20 Uhr
Fotoclub Ottensheim

Sonntag, 7. März 2004

Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Ottensheim 9 Uhr bis 12 Uhr
Imkerverein Ottensheim

Mittwoch, 10. März 2004 sowie
17., 24. und 31. März 2004

Babymassage

EKiZ KANU, Marktplatz 27
9 Uhr bis 10:30 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Donnerstag, 12. Februar 2004

Atemschutz Übung

(Übung für alle Atemschutzträger)
Feuerwehrhaus Kepplingerstraße
18:30 Uhr
Freiwillige Feuerwehr Ottensheim

Donnerstag, 18. März 2004

Kochnachmittag

EKiZ KANU, Marktplatz 27
15 Uhr bis 17 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Dienstag, 23. März 2004 sowie
30. März 2004

Skaterinnen-Treff

EKiZ KANU, Marktplatz 27
15:30 - 17 Uhr
*Eltern-Kind-Zentrum
KANU Ottensheim*

Freitag, 26. März 2004

Landesliga Ost: Ottensheim - U. Raika Weisskirchen

Ottensheimer Stadion
Res. 17 Uhr, Kampf 19 Uhr
Turn- und Sportverein Ottensheim

Samstag, 27. März 2004

Brass & Bier

Polytechnische Schule, 20 Uhr
Musikverein Ottensheim

Der Veranstaltungskalender ist ohne Gewähr, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist auch auf unserer Homepage zu finden.

**Impressum: Medieninhaber/Herausgeber/Hersteller: Marktgemeinde Ottensheim; Redaktion: Bürgermeisterin Ulrike Böker, alle 4100 OTTENSHEIM, Marktplatz 9, Tel. 07234-82255
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4100 Ottensheim. Zulassungsnummer als „Amtliche Mitteilung“ 10309L73U**